



PRESSEMITTEILUNG

20. April 2023

Staatsminister Füracker besucht das Schloss Linderhof

Der Staatsminister der Finanzen und für Heimat, Albert Füracker, besuchte auf Einladung des Landtagsabgeordneten Harald Kühn das Schloss Linderhof.

„Die Königsschlösser von König Ludwig II. - insbesondere auch Schloss Linderhof - sind einzigartige Bauwerke der bayerischen sowie internationalen Kulturgeschichte und faszinieren bis heute Menschen aus aller Welt. Daher ist es richtig, dass der Freistaat Bayern den Erhalt dieser wichtigen Bauten auch künftig so gut wie möglich unterstützt.“, so Harald Kühn vor Beginn der Schlossführung.

Staatsminister Albert Füracker betonte die Bedeutung von Schloss Linderhof als bayerisches Denkmal von Weltrang.

Hinsichtlich des in diesem Zusammenhang angesprochenen **UNESCO-Weltkulturerbeantrags** „*Gebaute Träume – Die Schlösser Neuschwanstein, Linderhof mit Schachen und Herrenchiemsee des Bayerischen Königs Ludwigs II.*“ hatte der Gemeinderat der Gemeinde Schwangau beschlossen, hierüber einen Bürgerentscheid durchzuführen. Laut Staatsminister Füracker unterstützt die Staatsregierung den Weltkulturerbeantrag.

Bei dem Informationstermin ging es zudem um den aktuellen Sachstand und das künftige Vorgehen in Bezug auf die Arbeiten im Schloss und seiner Außenanlagen. Auch das Schlosshotel Linderhof wurde angesprochen.

In Bezug auf die Arbeiten am **Schloss und seiner Schauräume** teilte Staatsminister Füracker mit, dass die Verwaltung beauftragt sei,

Bayerischer Landtag
Maximilianeum
81627 München

Telefon: (089) 4126 – 2333
Telefax: (089) 4126 – 1333

Stimmkreisbüro
Sonnenstraße 46
82380 Peißenberg

Telefon: (08803) 900 – 8722
Telefax: (08803) 900 – 8723

harald.kuehn@csu-mdl.de
www.harald-kuehn.de

umfangreiche Restaurierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen vorzubereiten. Das Projekt werde aufgrund seines Ausmaßes einige Jahre in Anspruch nehmen.

Hingewiesen wurde bei dem Ortstermin auch auf die vor Kurzem vom Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtages freigegebenen Kosten in Höhe von ca. 13,6 Mio. Euro für Sanierungsarbeiten an den **Freianlagen**, welche voraussichtlich bis Mitte 2025 dauern.

Füracker betonte, dass die **Venusgrotte** der Höhepunkt der Illusionsarchitektur König Ludwigs II sei.

Nach rund 140 Jahren ist diese restaurierungsbedürftig geworden. Der Zeitplan sieht bei planmäßigem Verlauf aus heutiger Sicht die Fertigstellung der Arbeiten und die Wiederöffnung der Venusgrotte zur Sommersaison 2025 vor. Die Kosten liegen aktuell bei ca. 58,9 Millionen Euro.

Zu dem derzeit leerstehenden **Schlosshotel Linderhof** sagte der Staatsminister, dass dieses vor einer Wiederinbetriebnahme saniert werden müsse. Die Verwaltung prüfe die Voraussetzungen für eine Wiedereröffnung.

Harald Kühn zum Abschluss des Treffens, an dem neben Füracker und Kühn Bezirksrätin Alexandra Bertl, die 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Ettal, Vanessa Voit, und der 1. Bürgermeister der Gemeinde Oberammergau, Andreas Rödl, teilnahmen: „Das Schloss Linderhof mit seinen Parkanlagen - das bisher nach Aussage der Verwaltung von ca. 44 Mio. Menschen besucht wurde - ist ein Besuchermagnet und kulturell wie touristisch für Bayern und die Region von überaus großer Bedeutung. Ich danke daher Herrn Staatsminister Füracker für seinen Besuch hier vor Ort und den wichtigen Einsatz in dieser Sache. Auch ich werde mich gerne weiterhin im Rahmen meiner Möglichkeiten für Schloss Linderhof einsetzen.“